

Gliederung

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
 - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
 - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
 - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
 - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
 - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
 - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
 - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
 - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
 - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
Name des Gewässer	Schweriner See
Bezeichnung der Badestelle	Schwerin
ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU	DEBB_PR_0062
NUTS-Code (bis 2007)	
Nummer im Amtsblatt	62
Gemeindezuordnung	Schwerin
Landkreisuordnung	LDS
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Dahme-Spreewald Gesundheitsamt Schulweg 1B 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 033 75/ 26 -2145 Fax: 033 75/ 26 -2176
EU Anmeldung am	15.05.2008
EU Abmeldung am	
Gewässerkategorie	See
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 3406819 Hochwert: 5779334
Länge des Strandes (m)	30
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	Wassersport auf dem See, Camping auf Anfrage, Bootsverleih

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

Bewertung/Zustand Zeitraum 2012-2015	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020	ausgezeichnet

2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
2017-2020	194	124	115	87
2015-2018	195	194	151	84
2016-2019	195	194	151	84

2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

Profil aktualisiert am	15.02.2021
Verantwortlich für Profil	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
Nächste Überprüfung ⁽¹⁾	15.02.2024

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2017-2020]	Max.: 26,8 Min.: 11 Mittelwert: 21,6 Anzahl Messungen: 19
pH - Wert [2013-2016]	Max.: 8,25 Min.: 7,9 Mittelwert: 8,03 Anzahl Messungen: 19
Transparenz an der Badestelle (m) [2017-2020]	Max.: 1 Min.: 0,4 Mittelwert: 0,7 Anzahl Messungen: 19
Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)	Süßwasser:< 0,5‰
Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)	ÖZK 4 - unbefriedigend

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Höhenlage	Tiefland < 200m
Größe (Oberfläche) (ha)	237,2
Art des Sees	natürlich
Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld	sandig
Beschaffenheit des Uferbereichs	Sand
Struktur des Uferbereichs	verändert
natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	eutroph
gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	eutroph
Homogenität des Sees	geschichtet
mittlere Tiefe des Sees (m)	2,2
maximale Tiefe des Sees (m)	4,7
Wasserspiegelschwankungen (m)	ja
Wasseraustauschzeit	2,3 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Zuflüsse	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Zufluss 1	Name: Teupitzer See Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 2	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 3	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Grundwasser	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Eintragsstelle 1	
Eintragsstelle 2	
Eintragsstelle 3	

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Kommunale Kläranlage	nein
Industrielle Kläranlage	nein
Hauskläranlage	nein
Kühlwassereinleitung	nein
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	nein
Mischwassereinleitung	nein
Regenwassereinleitung unbehandelt	nein
Regenwasserbehandlungsanlage	ja
Bergbauindustrie	nein
gefasste Hofabläufe	nein
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss	nein
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss	nein
Abfluss von Talsperren, Dämmen	nein
Fischteichanlagen	nein
Sonstiges	

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Ackerfläche in %	28
Weidefläche in %	6
Schwemmen und Tränken von Tieren	nein
Häfen/ Liegeplätze	ja
Wohngebiete	nein
Industriegebiete	nein
Versiegelte Flächen, Straßen	nein
Campingplätze	ja
Uferrandstreifen	ja
Sonstige Nutzung	53 % Wald
Freizeitaktivitäten	
Baden	ja
Wassersport	ja
Fischerei/ Angelsport	ja
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	mittel
Fischbesatz	mittel
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	keine Gefahr
Entleerung von Schiffstanks	nein
Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?	
weitere Parameter	

[3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	gelegentlich
Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien	gering/mittel
Sonstiges	

[3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen/ Wasserpflanzen	ja
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	mittel
Sonstige	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

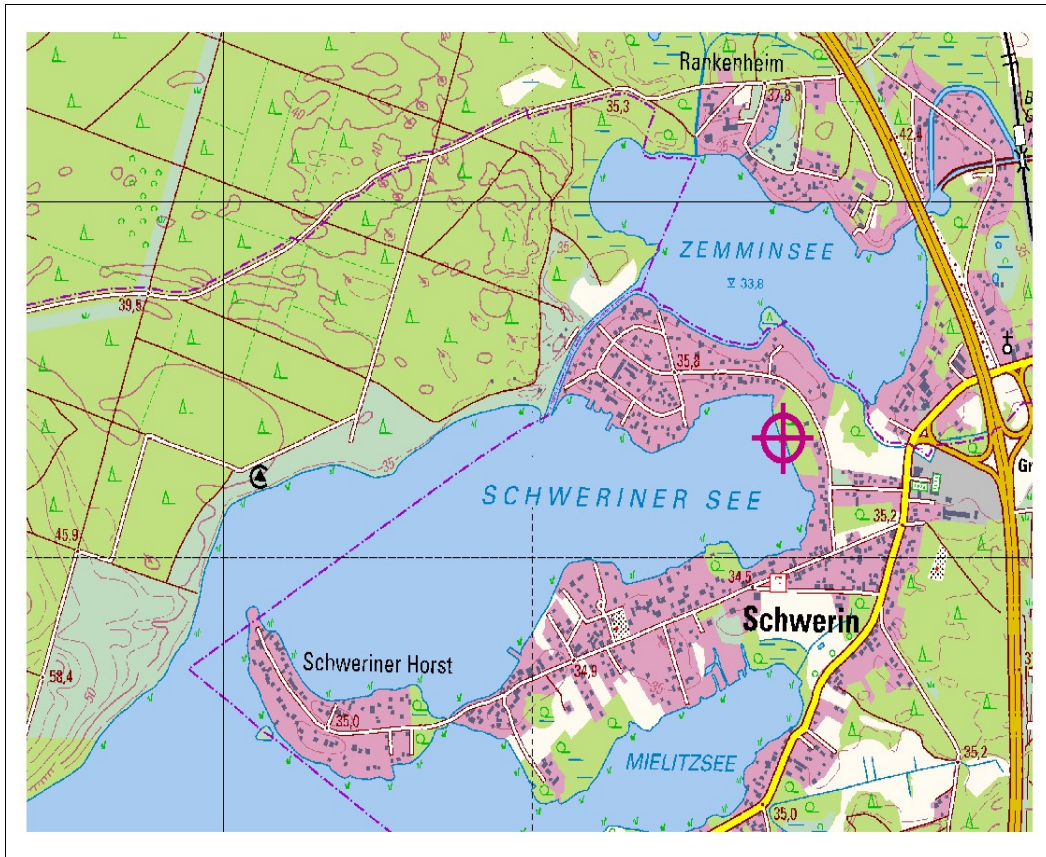
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Voraussichtliche Häufigkeit	
Voraussichtliche Dauer	
Ursachen	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Dahme-Spreewald Gesundheitsamt Schulweg 1B 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 033 75/ 26 -2145 Fax: 033 75/ 26 -2176

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Verschmutzungsursache	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme	
Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Dahme-Spreewald Gesundheitsamt Schulweg 1B 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 033 75/ 26 -2145 Fax: 033 75/ 26 -2176

4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

5. Sonstige relevante Infos

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Schweriner See liegt etwa 15 km südlich von Königs Wusterhausen in der gewässerreichen Landschaft des Dahme-Seengebiets. Er ist Teil der Teupitz-Köriser Seenkette, die zehn untereinander mit Kanälen verbundene Seen umfasst und sich vom Teupitzer See bis zur Dahme zieht. Von dem oberhalb gelegenen Teupitzer See ist er durch eine Insel („Schweriner Horst“), die durch eine Brücke mit dem Ostufer verbunden ist, nur wenig abgetrennt. Im Gegensatz zu den unterhalb gelegenen Seen der Kette gehört er nicht mehr zum Naturpark „Dahme-Heideseen“.

Neben dem Wasser aus dem Teupitzer See erhält der Schweriner See keine weiteren Zuflüsse. Über den Mochgraben entwässert er in den Zemminsee. Das gesamte Einzugsgebiet umfasst 49 km², die zu 64% als Wald genutzt werden.

Der Schweriner See hat eine Fläche von 237 ha und ist maximal 4,7 m tief. Die mittlere Tiefe beträgt ca. 2,2 m. Temperaturschichtungen bilden sich im Wasserkörper nur vorübergehend aus.

Die Ufer des Schweriner Sees sind größtenteils besiedelt. Das Süd- und Nordostufer sowie der Schweriner Horst werden von Schwerin eingenommen, das vom Schweriner See, Mielitzsee, einer weiteren Ausbuchtung des Teupitzer Sees, und Zemminsee umschlossen wird. Am bewaldeten Nordufer befinden sich zwei Zeltplätze.

Der Schweriner See hat schon von Natur aus einen eher nährstoffreichen Zustand, weil ihm im Sommer eine stabile Temperaturschichtung fehlt. Wie der Teupitzer See wurde er aber in der Vergangenheit weit über das natürliche Maß hinaus überdüngt. Intensives Planktonwachstum mit Blaualgenblüten und Sauerstoffmangel im Tiefenwasser waren die Folgen. Obwohl die Abwasserentsorgung inzwischen saniert ist, hat sich der Schweriner See erst wenig erholt. Die Sichttiefe liegt an der Badestelle im sommerlichen Mittel noch immer unter einem Meter, Blaualgen dominieren das Plankton während der gesamten Saison, und der Sauerstoffhaushalt ist stark unausgeglichen. Sein Zustand ist daher noch immer unbefriedigend.

Schon seit den 1920er Jahren wird das Teupitzer Seengebiet intensiv von Erholungssuchenden aus dem nahe gelegenen Berlin genutzt. Auch in Schwerin, das durch seine Lage auf der Halbinsel ein Sackgassendorf darstellt, entstanden Pensionen, Villen und Wochenendhäuser für die Großstädter. Vor allem bei Wassersportlern ist das Gebiet noch immer sehr beliebt. Da der Schweriner See als Teil der Teupitzer Seenkette als Bundeswasserstraße ausgewiesen ist, darf er mit Motorbooten befahren werden. Über die Dahme ist das Gebiet für Berliner gut erreichbar und ein beliebtes Ausflugsziel für Motorbootfahrer.

Die Badestelle „Schwerin“ wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Gelegentlich werden Blaualgenblüten beobachtet, empfindliche Personen sollten dann vom Baden absehen.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2009): Monitoring von Phytoplankton und chemischen Parametern zur Indikation des ökologischen Zustandes in ausgewählten Seen Südbrandenburgs im Jahr 2008. – Untersuchungen im Auftrag des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz

www.dahme-seen.de

7. General description of the bathing water

Schweriner See is a lake situated around 15km south of Königs Wusterhausen in the Dahme Lake District, a landscape which has many lakes. It is part of the Teupitz-Köris Lake Chain which includes ten lakes connected with each other with canals and which extends from Teupitzer See to the River Dahme. The lake is only thinly separated from Teupitzer See, which is situated further up, by an island (“Schweriner Horst”), which is connected to the eastern shore by a bridge. Unlike the lakes situated further down, it does not belong to the “Dahme Heathland Lakes” Nature Park.

Apart from the water from Teupitzer See, Schweriner See receives no further inflows. It drains via the Mochengraben into Zemminsee. The total catchment area is 49km², 64% of which is forested.

Schweriner See has a surface area of 237ha and a maximum depth of 4.7m. The average depth is approximately 2.2m. Temperature layers only form temporarily in the body of water.

The shore of Schweriner See is for the most part populated. The southern and north-eastern shore as well as Schweriner Horst are occupied by Schwerin, which is surrounded by Schweriner See, Mielitzsee, a further extension of Teupitzer See, and Zemminsee. There are two camping sites on the forested northern shore.

Schweriner See naturally has a tendentially nutrient-rich state, because it does not form stable temperature layering during the summer. As with Teupitzer See, it had an excess of nutrients in the past far beyond the natural amount. Intensive plankton growth with blue-green algae and oxygen deficiency in deep water were the consequences. Although the waste water treatment facilities have now been renovated, Schweriner See has only recovered to a small extent. The average summer water transparency levels at the bathing area are still below one metre, blue-green algae dominate throughout the entire season, and oxygen levels are heavily imbalanced. Its state is therefore still unsatisfactory.

The entire Dahme Lake District has been intensively used by those seeking recreation from nearby Berlin from as early as the 1920's. Also in Schwerin, which due to its position on a peninsula is a cul-de-sac village, guest houses, villas and weekend houses were built for people from the big city. The area is still very popular primarily with water sports enthusiasts. As part of the Teupitz Lake Chain, Schweriner See is designated as a Federal Waterway and may be used by motorboats. The area can be easily reached by Berliners via the River Dahme and is a popular excursion destination for motorboat users.

The “Schwerin” bathing area, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Sometimes blue-green algae can be observed. People who are sensitive to the algae should refrain from bathing.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

Sources

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2009): Monitoring von Phytoplankton und chemischen Parametern zur Indikation des ökologischen Zustandes in ausgewählten Seen Südbrandenburgs im Jahr 2008. – research carried out on behalf of the Ministry for Rural Development, Environment and Consumer Protection.

www.dahme-seen.de